

## INNOVATIVE ZULIEFERERKOOPERATION

### AUSGANGSSITUATION

Kooperationsunternehmen von mittelständischen Automobilzulieferern spezialisiert auf industrielle Teilreinigung und zugehörige Logistikleistungen

#### Problemstellung:

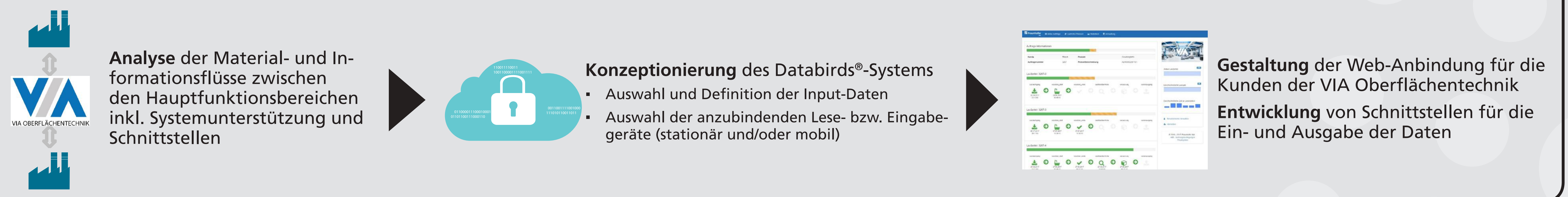
- Papierbasierte, intransparente Prozesse hinsichtlich
- Auftragsstatus
  - Restbearbeitungszeit
  - verfügbare Teilmengen
  - WIP- und Fertigwarenbestände
  - Kommunikation im Kundennetzwerk

#### Zielsetzung:

Steigerung der Prozesstransparenz durch Digitalisierung der Materialflussprozesse und horizontale Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette

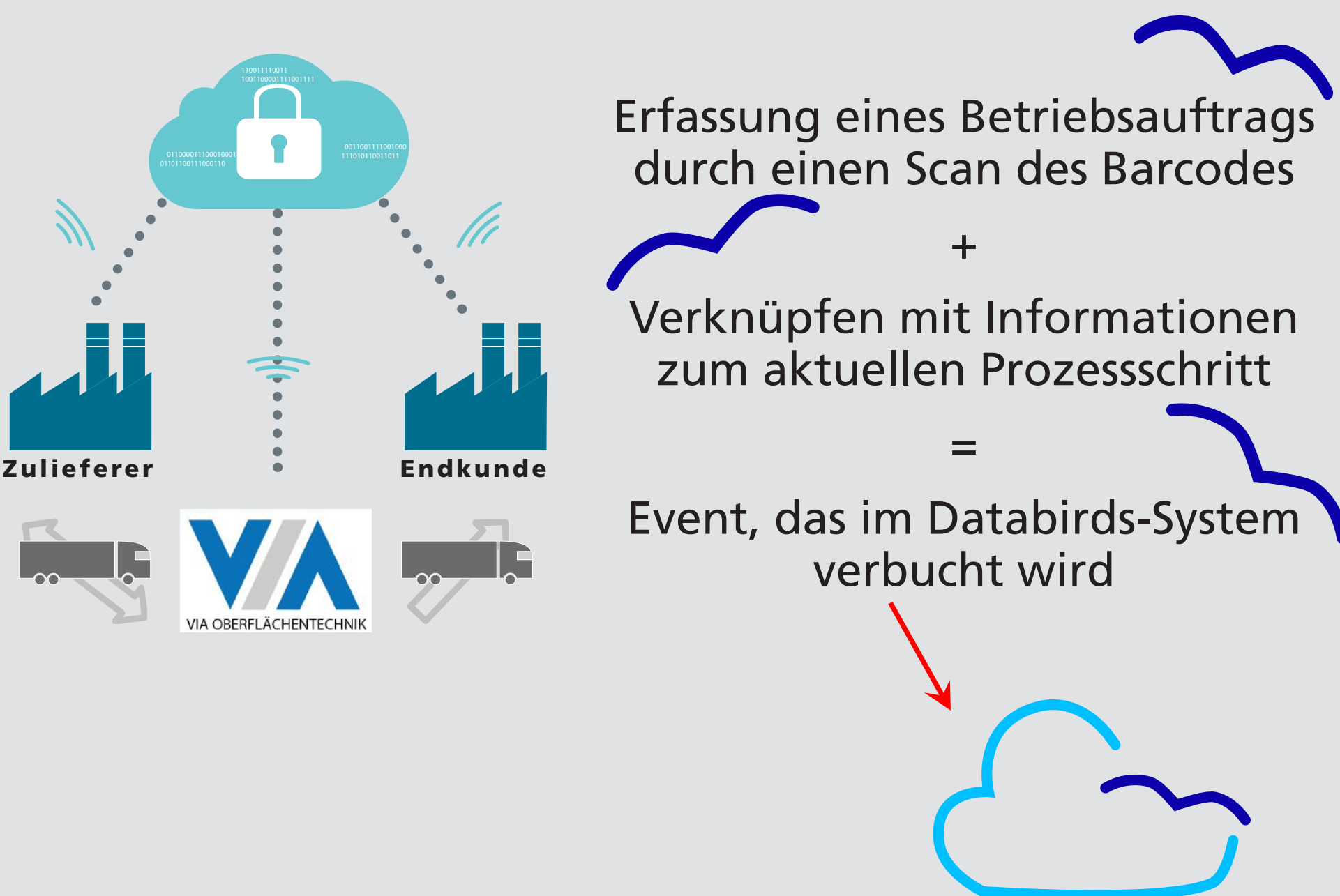


### VORGEHENSWEISE



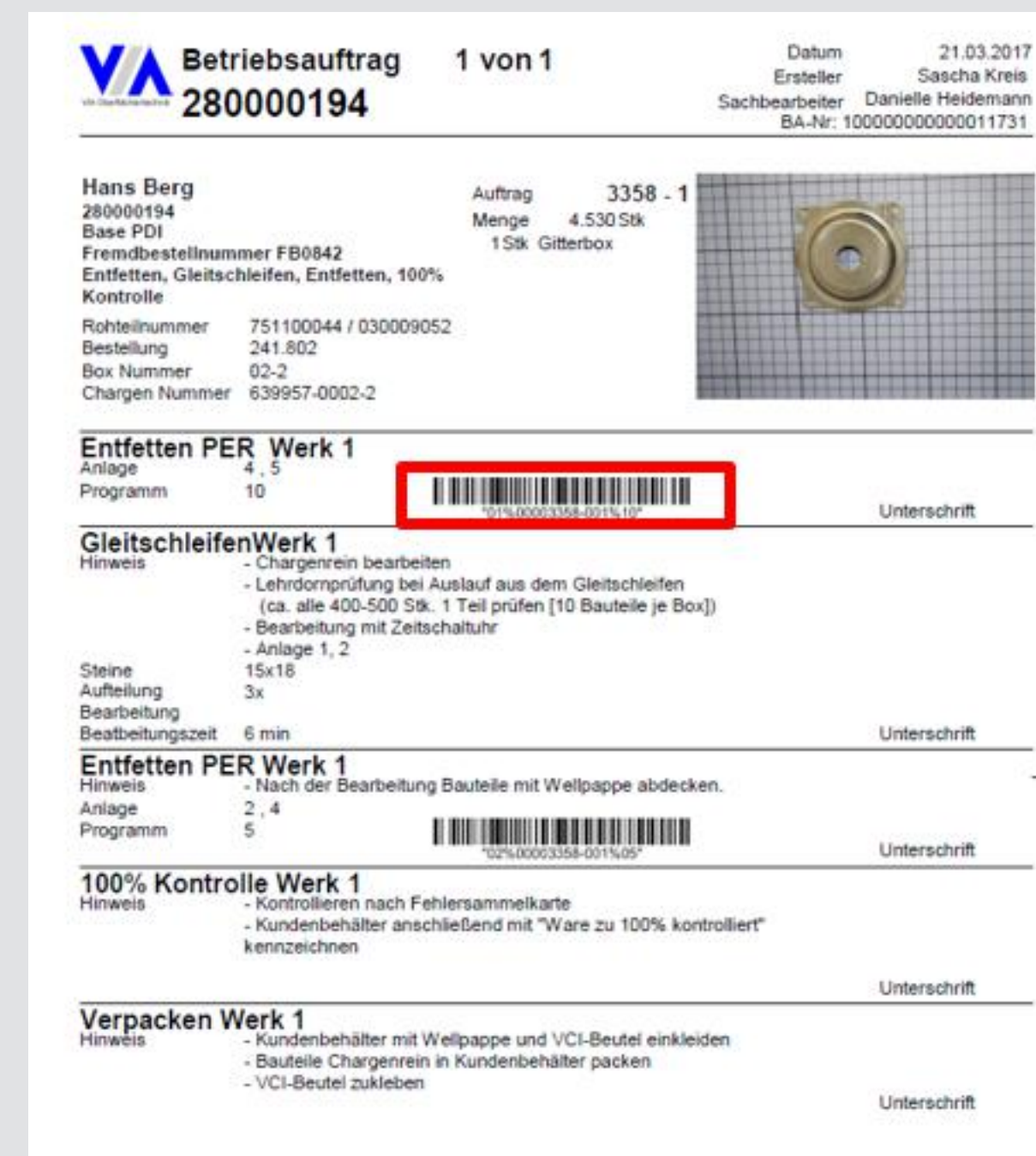
### KONZEPTIDEE

AutoID-basierte Eventerfassung für ein digitales, echtzeitgetreues Abbild der Produktion

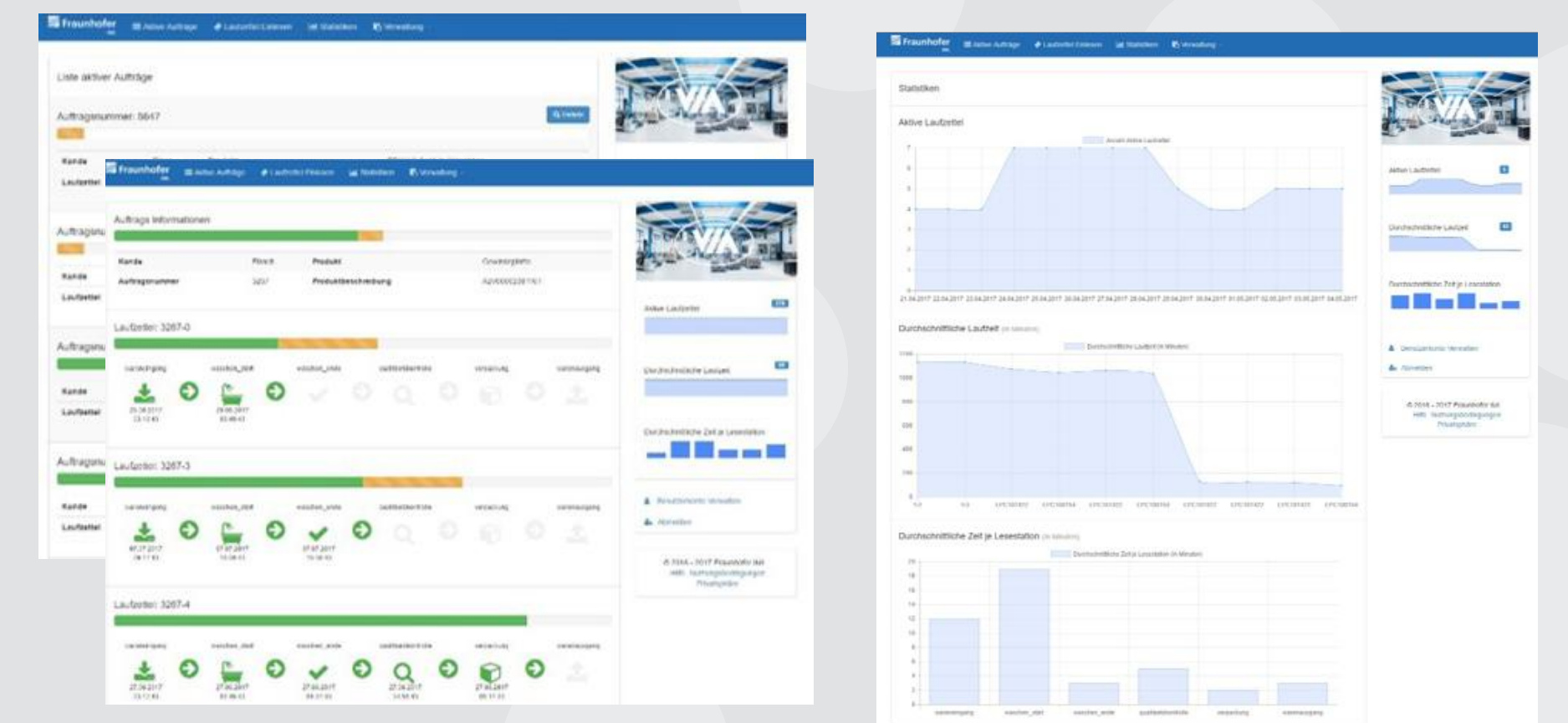


### ERGEBNISSE

#### 1 Digitalisierung des Laufzettels



#### 2 Transparenz im Prozess



- Live Informationen zum Status aller Aufträge
- Übersicht nach Kunden, Aufträgen und Artikeln
- Dynamische Kennzahlenermittlung
- Abfrage von Statistiken und Prozesszeiten



„Für den Mittelstand ist bei Industrie 4.0-Projekten nur der Beitrag zu drei zentralen Fragen ausschlaggebend. Was erzeugt Kundennutzen? Was erschließt Kostenvorteile? Was schafft Wettbewerbsvorteile? Um hier einen besseren Überblick über die Entwicklungen und Chancen zu bekommen, haben wir uns als Gruppe von mittelständischen Zulieferbetrieben entschieden, mit dem Expertenteam von *Digital in NRW. Das Kompetenzzentrum für den Mittelstand* gemeinsam auf den Weg zu machen und zu erkunden was zukünftig Nutzen stiften kann.“

Werner Schmidt, Geschäftsführer VIA Oberflächen GmbH & Co. KG

Ansprechpartner: Benedikt Mättig (Fraunhofer IML) ☎ 0231 9743-270 ✉ benedikt.maettig@iml.fraunhofer.de